

### Zusammenfassung

*Clithostethus sellatus* sp. n. vom Viktoria See (Tansania) wird beschrieben, abgebildet und von den übrigen afrikanischen Arten differenziert. Diese neue Art ist, abgesehen von den genital-morphologischen Unterschieden, gekennzeichnet durch einen dunkelbraune sattelartige Binde auf gelbroten Elytren.

### Literatur

FÜRSCH, H. 1987: Neue afrikanische Scymnini-Arten als Freßfeinde von Manihot-Schädlingen. - *Revue Zool. afr.* 100, 387-394.

Anschrift des Verfassers: Dr. Helmut FÜRSCH, Bayerwaldstraße 26, D-94161 Ruderting

## A new *Serangium*- species from Iran

(Col. Coccinellidae)

Helmut FÜRSCH

### Abstract

A new species of Serangiini, *Serangium montazerii* is described, illustrated and distinguished from other closely related species of the region.

### Introduction

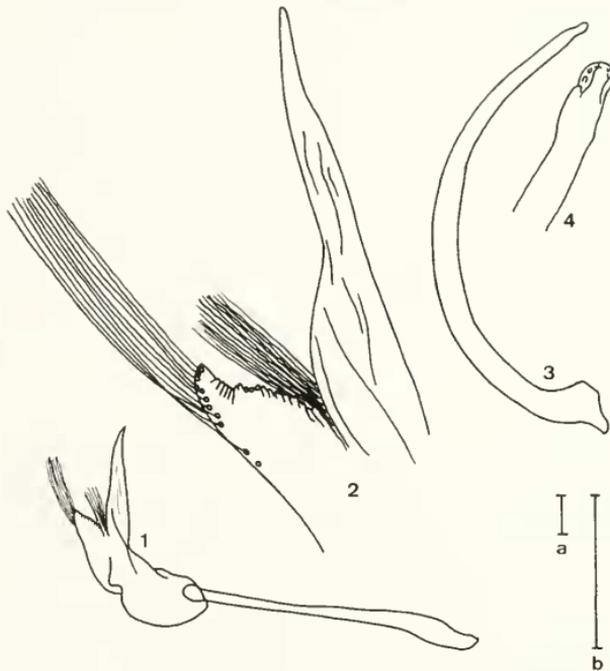
Mohammad MOHSEN-MONTAZERI, Azadshahr, intends to identify the Coccinellids of Mazandran province in northern Iran. He sent some difficult specimens for identification with a new species.

### *Serangium montazerii* sp. n.

Etymology: Dedicated to the finder Mohammad MOHSEN-MONTAZERI, Azadshahr, Iran.

Diagnosis: Rounded, convex, entirely reddish-brown. Length: 1,8-2,1 mm; width: 1,7-1,9 mm.

Description: Head yellowish-brown, very slightly reticulated (enlargement 80-times) and scarcely punctuated and setated. Pronotum reddish-brown, side margins brown. Surface glabrous and distinctly but irregularly punctuated. Setae white, erect and dishevelled. Coloration and sculpture of elytra like pronotum. Their side margins very fine. Humeral callus nearly obsolete. Only some setae near the side margin. The suture is accompanied by a row of regular round, brown dots on both sides, separated from the suture by about 8 times their diameter. These



1-5: *Serangium montazerii*: 1- tegmen (a) - 2 id. (b) - 3 Siphon (a) - 4 Siphonal tip (b) - a-b= scale lines: a, b, = 0,1 mm

round dots are not prominent but with darker coloration. Their diameter: About 0,05 mm in the proximal part of elytra and 0,025 mm in the distal half. Abdomen with 5 sternites. The fifth is longer than the first and even longer than sternite 2 until 4. First sternite scarcely punctuated.

Differential diagnosis: *S. montazerii* is the only species in this area known up to now. *S. lygaeum* KHNZORIAN, from Primorje district is darker (IABLOKOKOFF-KHNZORIAN 1972). Its basal lobe is voluminous and not slender and curved ventrally as in the new species. In *S. lygaeum* the siphonal tip is split. *S. buettikeri* FÜRSCH (in press) from Saudi Arabia and Yemen is closely related and similar, but its basal lobe is curved dorsally (against the parameres).

Material examined: Holotype, male and 20 paratypes: Iran, Mazandran Province, leg. MONTAZERI 1994 on *Salvia* and *Citrus* (University of Tehran, Agricultural Faculty), Paratypes: Agricultural Faculty Asadshar Mazandran, Iran, Zoolog. Staatssammlung München

### Zusammenfassung

Eine neue Serangiini- Art, *Serangium montazerii* wird beschrieben, abgebildet und von ähnlichen Arten der Region unterschieden. Sie ist einfarbig rotbraun und unterscheidet sich von *S. buettikeri* FÜRSCH und *S. lygaeum* KHNZORIAN besonders durch die Form der männlichen Genitalorgane.

## Literature

IABLOKOKOFF-KHNZORIAN, S. M. 1972: Neue Coccinelliden-Arten aus der USSR. - Beiträge der Akademie der Wissenschaften der armenischen SSR 55 (2), 116-122. (Russian with Armenian abstract)

Anschrift des Verfassers: Dr. Helmut FÜRSCHE, Bayerwaldstraße 26, D-94161 Ruderting

## *Andrena taraxaci* GIR. als Wirt von *Nomada integra* BR.

(Hymenoptera, Apoidea)

Erwin SCHEUCHL

Die Sandbiene *Andrena taraxaci* wurde 1983 bei Aigen am Inn erstmals für Deutschland nachgewiesen (vgl. WARNCKE 1986). In der näheren Umgebung von Passau, wo ich seit 1989 in einigen Kiesgruben alljährlich Aufsammlungen mache, hat sich die Art in den letzten Jahren zu einer der häufigsten Bienenarten entwickelt; in der Kiesgrube Hellersberg trat sie 1993 in einer außergewöhnlich hohen Individuenzahl von mehreren 10000 Tieren auf (vgl. SCHEUCHL 1993). Am 30. April 1994 besuchte ich diesen Fundort nochmals in der Hoffnung, die bei *A. taraxaci* schmarotzende *Nomada trispinosa* SCHMKN. zu finden, die in Deutschland noch nicht nachgewiesen wurde (vgl. WESTRICH 1989). *A. taraxaci* flog wiederum in sehr hoher Zahl, wenn auch nicht in dem Maße wie im Vorjahr, was offensichtlich auf die teilweise Verfüllung der Grube zurückzuführen ist. Fast ebenso häufig war *Nomada integra*, die ich im Raum Passau bisher noch nicht angetroffen habe.

Ein kleiner südexponierter Hügel aus sandig-lehmigem Substrat innerhalb der Kiesgrube wurde von *N. integra*-Weibchen geradezu umschwärmt, da er besonders dicht mir den Nestern von *A. taraxaci* bedeckt war. Die *N. integra*-Weibchen beschränkten sich meist darauf, die Nesteingänge zu inspizieren; innerhalb von 40 Minuten konnte ich nur fünfmal ein Eindringen beobachten. In einem Fall kehrte das *A. taraxaci*-Weibchen kurz nach dem Eindringen zum Nest zurück; es schlüpfte hinein und kam fast augenblicklich rückwärtsgehend wieder heraus, gefolgt vom *N. integra*-Weibchen, das sofort wegflog. In den anderen vier Fällen verbrachten die Kuckucksbienen zwischen 3 und 7 Minuten im Nest, bevor sie es wieder verließen.

Auch wenn im Regelfall eine Wirt-Schmarotzer-Beziehung nur bei einem Züchten aus einem Nest sowohl der Wirts- als auch der Schmarotzer-Art als gesichert gelten kann, lassen diese Beobachtungen zusammen mit der Tatsache, daß *N. integra* und *A. taraxaci* am selben Ort als die beiden mit großem Abstand häufigsten Arten auftreten, keinen Zweifel daran, daß *N. integra* neben *A. humilis* auch bei *A. taraxaci* als Brutschmarotzer auftritt.

## Literatur

SCHEUCHL, E. 1993: Mitteilung über das Vordringen von *Andrena taraxaci* GIRAUD, 1861, nach Deutschland (Hymenoptera, Apoidea). - Der Bayerische Wald, 7/1, 22.

WARNCKE, W. 1986: Elf Bienenarten neu für Bayern. - Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen 35, 25-28.

WESTRICH, P. 1989: Die Wildbienen Baden-Württembergs. - Verlag Ulmer, Stuttgart.

Anschrift des Verfassers: Erwin SCHEUCHL, Dreisesselstraße 2, D-84149 Velden